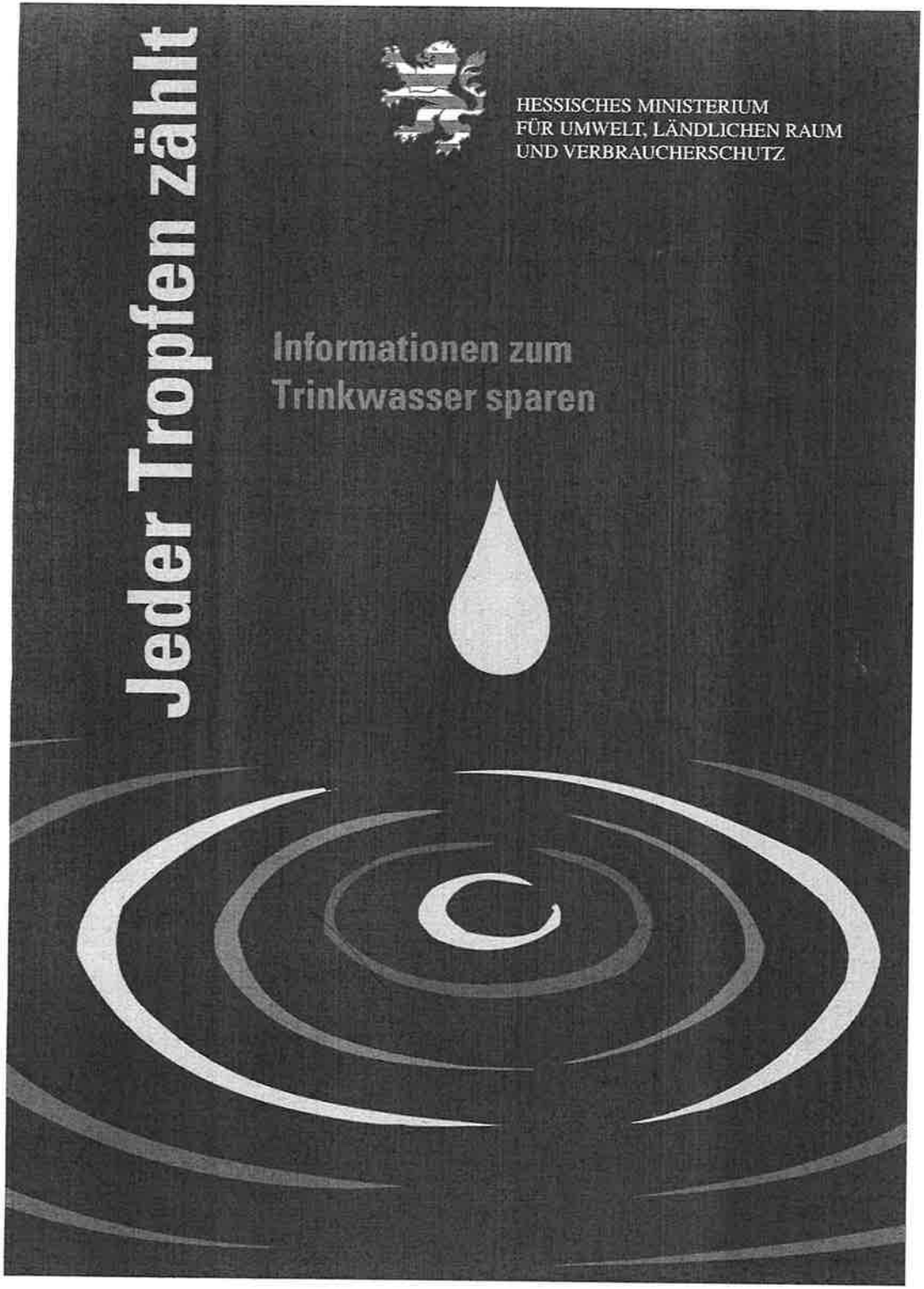
Jeder Tropfen zählt

HESSISCHES MINISTERIUM
FÜR UMWELT, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Informationen zum Trinkwasser sparen



Vorwort

Deutschland – und besonders unser Bundesland Hessen – verfügt im Gegensatz zu vielen Regionen der Welt über ausreichende und qualitativ hochwertige Trinkwasservorkommen. In Hessen kann nahezu der gesamte Trinkwasserbedarf aus dem Grundwasser gedeckt werden. Das ist keine Selbstverständlichkeit: Weltweit haben nach UN-Angaben 1,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, 2,5 Milliarden Menschen kennen keine sanitären Anlagen.

Wasser ist ein hohes Gut, das es zu schützen und zu erhalten gilt auch mit Blick auf die kommenden Generationen. Deshalb widmen wir in Hessen der Sicherung der Wasserqualität und -quantität sowie dem Schutz des Grundwassers besondere Aufmerksamkeit. Ein sparsamer Umgang mit Wasser ist der beste Weg, um ausreichend qualitativ hochwertiges Wasser für zukünftige Generationen zur Verfügung stellen zu können.

Die Einsparung von Trinkwasser ist aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen eine sinnvolle Maßnahme. Mit der Abschaffung der Grundwasserabgabe in Hessen haben wir die Bürger und Unternehmen bereits von zusätzlichen Kosten entlastet. Auf diesem Weg wollen wir weitergehen. Sparsamer Umgang mit Wasser ist machbar: Moderne Armaturen, WC-Spülungen sowie andere technische Geräte helfen uns hierbei. „Jeder Tropfen zählt": Mit dieser Broschüre möchte ich allen Leserinnen und Lesern den sparsamen Verbrauch unseres Lebensmittels Nr. 1 ans Herz legen. Jeder kann hierzu ganz konkret seinen Beitrag leisten.

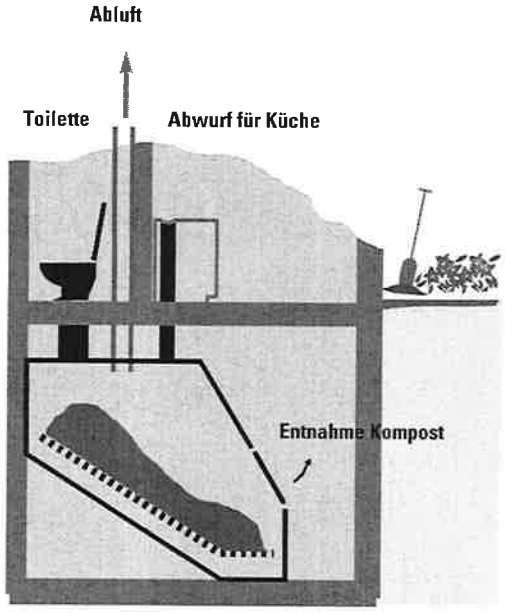
Wilhelm Dietzel
Hessischer Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

WC-Spülung mit Betriebswasser

Eine weitere Möglichkeit, praktisch kein Trinkwasser für die WC-Spülung zu vergeuden, bietet die Nutzung von Betriebswasser (Regenwasser oder Grauwasser). Bei einer ordnungsgemäß installierten Regen- oder Grauwasseranlage ist der Einsatz von Betriebswasser für die Toilettenspülung unbedenklich und spart ganzjährig Wasser. Mehr darüber erfahren Sie auf den Seiten 19–21.

Komposttoiletten

Die Systeme bestehen aus einem Sammelbehälter mit Anschlüssen für die Beschickung und einer speziellen Toilette. Komposttoiletten werden über ein Abluftrohr über das Dach entlüftet. Voraussetzung für die Installation sind geeignete bauliche Verhältnisse sowie eine behördliche Genehmigung. Ohne Wasser und Chemikalien werden organische Abfälle aus Toilette und Haushalt in fruchtbaren Humus verwandelt. Komposttoiletten sind eine unkonventionelle Alternative zu herkömmlichen Systemen – ohne Wasserverbrauch, für Haushalte, die konsequent ökologisch orientiert sind bzw. für die ein Kanalanschluss sehr aufwändig ist.



Vakuumtoilettensysteme

Bei Vakuumtoilettensystemen wird das Schmutzwasser mit Unterdruck abgesaugt und nur eine Wassermenge von 0,5 bis 1 Liter pro Spülvorgang eingesetzt. Die Anlagen sind für größere Gebäude mit vielen angeschlossenen Toiletten geeignet.